

Barcelona, den 27/6/12
Calle Santa Ana, 21. 29.

Herrn Faust y Kammann,
Barcelona.

Unter Bezugnahme
auf die heute abend mit Ihnen
geführte Unterredung, beehre ich
mich, Ihnen hierdurch einige
Einzelheiten über meine Person
und kaufmännische Laufbahn
zu geben.

Ich bin Luxemburger,
25 Jahre alt, und habe Oberreal-
schulbildung genossen.

In deutscher, englischen
und französischen Sprache bin
ich in Wort und Schrift voll-
kommen mächtig und spreche
und schreibe ausserdem flies-
send spanisch.

Meine siebenjährige kaufmännische Tätigkeit habe ich in bedeutenden Exportgeschäften in Deutschland, England und Frankreich als Buchhalter, Korrespondent und Verkäufer verbracht.

Seit $3\frac{1}{2}$ Monaten bin ich in der hiesigen Firma De Fries & Co., beschäftigt, wo mir unter andern die Führung der Buchhaltung, die Kontrollierung der ein- und ausgehenden Fakturen, sowie die Feststellung der Selbstkosten obliegt.

Es ist mir infolgedessen, trotz der verhältnismässig kurzen Zeit, möglich gewesen, wirklich nützliche Kenntnisse der Maschinen- & Werkzeugbranche zu erwerben, indem mir zum Beispiel die hauptsächlichsten und besten Bezugsquellen bekannt geworden sind. Weiter habe ich auch Gelegenheit gehabt, die Mittel und Wege kennen

zu lernen, die hier in Spanien zur Erweiterung des Umsatzes angetan sind.

Ich gestatte mir noch zu bemerken, dass ich in den letzten 3 bis 4 Jahren ganz selbständige Posten bekleidet habe und daher gewohnt bin, aus eigenem Antriebe zu arbeiten und alle in einem Geschäfte sich bietenden Fragen mit der nötigen Umsicht und Zuverlässigkeit zu lösen.

Einen Reiseposten habe ich zwar noch nicht innegehabt, bin jedoch in meinen früheren Stellungen, in meiner Eigenschaft als Einkäufer und Verkäufer viel mit der Kundenschaft in direkte Berührung gekommen und glaube, dass ich mich für die Reise eignen würde.

Eventuelle mir fehlende technische Kenntnisse der Branche würde ich mich bemühen

durch Fleiss und Interessenahme
an Ihrem Geschäfte zu ersetzen,
wie ich überhaupt alles daran
setzen würde, um mich in
möglichst kurzer Zeit einzuarbeiten.

Ich werde mir gestatten,
morgen abend nochmals bei
Ihren vorzusprechen, für den
Fall, dass Sie mich nach Ber-
tug der Angelegenheit zu
sprechen wünschen.

Indem ich Ihnen noch
für die freundlichst zuge-
sicherte Disposition danke,
zeichne ich

hochachtungsvoll

G. van derweke.

Referenzen:

O. Bernberg & Cie.,
59, rue St. Lazare, Paris.

C. L. Faulkner,

Suffolk House,

Laurence Pountney Hill,
London. E. C.